

## Der partizipative Ansatz in der kunsttherapeutischen Forschung und Praxis



Reisende verschiedener Länder mit unterschiedlichen Destinationen am Flughafen von Palermo. Foto: Silvia Wyder, 2015

### Leitung



#### **Silvia Wyder**

PhD candidate, art therapy & cultural studies,  
University of Derby, England,  
MSc Mental Health: Psychological Therapies,  
dipl. Kunsttherapeutin, Mitglied des GPK,  
ARAET, Ligue Professionnelle d'Art-Thérapie,  
Frankreich, dipl. Künstlerin, Mitglied von vis-  
arte Zürich, MARCEL, Paris, Frankreich, ei-  
gene Praxis in Genf, Aktivität als klinische  
Kunsttherapeutin

### Seminarort

Frauen im Zentrum AG  
Bremgartenstrasse 13, 8003 Zürich  
Tram Nr. 3, Haltestelle Kalkbreite, ca. 10' von HB Zü-  
rich, dann 5' zu Fuss

<b>Seminardatum</b>	Freitag, 22. Februar 2019, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Seminar wird der partizipative Ansatz vorgestellt, versehen mit Beispielen aus der Praxis. Der partizipative Ansatz ist ein qualitativer Forschungs- und Arbeitsstil, der von Professor Jarg Bergold so definiert wird: «Partizipative Forschung stellt den Versuch dar, einen Erkenntnisprozess zu initiieren und zu gestalten, an dem im Prinzip alle Personen und Gruppen als aktiv Entscheidende beteiligt werden, die von dem jeweiligen Thema und der Fragestellung betroffen sind (2013).»</p> <p>In diesem Sinne kann auch in der kunsttherapeutischen Praxis ein gleichberechtigter Ansatz, der sich auch durch hohe Transparenz zwischen allen Beteiligten auszeichnet, d.h. TherapeutInnen, PatientInnen, und anderen TeilnehmerInnen, seine Anwendung finden. Für alle Fachrichtungen geeignet.</p> <p>Während des Seminars werden die Spezifitäten, die der partizipative Ansatz beinhaltet, in Theorie, Praxis, und Beispielen verschiedener ForscherInnen, dargestellt, sowie anhand von praktischen Ateliers erarbeitet.</p> <p>Gemeinsame Diskussionen bieten Raum, um individuelle Fragen zur Forschung an sich und persönliche Reflexionen bezüglich dieses Ansatzes innerhalb der eigenen Praxis zu thematisieren.</p>
<b>Seminarkosten</b>	CHF 200.-- für GPK Mitglieder und Studierende, CHF 250.-- für Nichtmitglieder
<b>Teilnehmerzahl</b>	min. 8, max. 18 Personen
<b>Weiterbildungsattest für</b>	7 Stunden
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch möglich während den Diskussionen
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>5. Januar 2019</b>

**Bitte für die Anmeldung das Formular auf der Homepage verwenden und an GPK Martina Brugnoli, [info@gpk.ch](mailto:info@gpk.ch), senden.**